

Neues zur Kenntnis der Ameisen Wiens (Hymenoptera: Formicidae)

Florian M. STEINER, Birgit C. SCHLICK-STEINER, Stefan SCHÖDL & Herbert ZETTEL

Abstract

New data on the ants of Vienna (Hymenoptera: Formicidae). – 67 outdoors ant species have been known for Vienna (Austria) so far. Here we present records of further nine species, including the first record of *Plagiolepis xene* STÄRCKE, 1936 and the first out-doors record of *Hypoponera punctatissima* (ROGER, 1859) for Austria. Additionally, seven introduced species are listed, exclusively found indoors.

Key words: Austria, faunistics, first records, indoors living ants, introduced ants, outdoors living ants, urban, Vienna

Mag. Dr. Florian M. Steiner & Mag. Dr. Birgit C. Schlick-Steiner, Institut für Zoologie, Universität für Bodenkultur, Gregor-Mendel-Straße 33, A-1180 Wien, Österreich

Dr. Stefan Schödl & Dr. Herbert Zettel, Naturhistorisches Museum, Internationales Forschungsinstitut für Insektenkunde, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich

Einleitung

Wien liegt mit einer Fläche von 415 km² im Überschneidungsgebiet der pannonischen und montanen zoogeographischen Zonen (SCHWEIGER 1962). Diese Lage und der ausgedehnte Grüngürtel mit vielfältigen Lebensraumtypen des Wienerwaldes und der Donauauen bedingen eine vergleichsweise hohe Artenvielfalt der Entomofauna, so auch der Ameisen. Intensive Erhebungen im Sommer 1997 zeigten, dass Wien mit 67 freilebenden Ameisenarten innerhalb der diesbezüglich untersuchten mitteleuropäischen Städte die höchste Artenzahl aufweist (SCHLICK-STEINER & STEINER 1999). Seit damals wurden in geringem Umfang weitere Erhebungen durchgeführt. Zusätzlich wurden historische Aufsammlungen nachbestimmt. Einige Ameisenarten, die für Wien bisher nicht bekannt oder nicht publiziert waren, wurden dabei gefunden. Ergänzend werden erstmals auch Adventivarten aufgelistet, die ausschließlich in Gebäuden angetroffen werden.

Die Determination der Ameisen erfolgte nach SEIFERT (1988, 1996) und BOLTON (1977) sowie anhand der Originalbeschreibung von *Linepithema leucomelas* EMERY, 1894. *Technomyrmex albipes* wurde nach Vergleichsstücken aus dem Sammlungsmaterial des Naturhistorischen Museums Wien bestimmt. Alle bestimmten Tiere befinden sich in der Sammlung des Naturhistorischen Museum Wien, des

Institutes für Zoologie der Universität für Bodenkultur sowie in den privaten Sammlungen der Autoren.

Freilebende Arten

***Hypoponera punctatissima* (ROGER, 1859):** Salzwiese (14. Bez.), leg. E. Christian, 29.5.2000 (Berlese-Methode, Arbeiterinnen und alate Gynen, in einem Holzschnitzel-Haufen).

***Myrmica microrubra* SEIFERT, 1993:** Kahlenberg (19. Bez.), leg. W. Klemm, 9.1956 (Gynen in einer Nestserie von *Myrmica rubra*); Sophienau (22. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner, F. M. Steiner & H. M. Steiner, 8.1972, 9.1972, 6.2001, 8.2001 (Barberfallen, alate und dealate Gynen).

***Leptothorax albipennis* CURTIS, 1854:** Lainzer Tiergarten (14. Bez.), leg. O. Scheerpeltz 8.6.1944 (Arbeiterinnen); Kreuzgrund (22. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 20.5.1999 (Handaufsammeln, Arbeiterinnen).

***Plagiolepis xene* STÄRCKE, 1936:** Leopoldsberg (19. Bez.), leg. H. Zettel, 2.4.2002 (Handaufsammeln, dealate Gynen bei *Plagiolepis pygmaea* (LATREILLE, 1798)).

***Lasius myops* FOREL, 1894:** Johannser Kogel (14. Bez.), leg. R. Schönmann, 28.4.1974 (Arbeiterinnen).

***Lasius distinguendus* (EMERY, 1916):** Augarten (2. Bez.), leg. W. Faber, 26.7.1958, 28.7.1958 (Lichtfalle, alate Gynen); Biologiezentrum Universität Wien (9. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 7.1997 (Barberfallen, alate Gyne); Simmeringer Haide (11. Bez.), leg. W. Oberleitner, 27.6.2002 (alate Gynen aus einem Nest heraus); Donauinsel (22. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 7.1997 (Barberfallen, alate Gyne); Sophienau (22. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner, S. Schödl, F. M. Steiner & H. M. Steiner, 7.1972, 8.1997, 18.7.1998, 6.2001, 7.2001 (Barberfallen und Handaufsammeln, alate und dealate Gynen); Inzersdorf (23. Bezirk), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 7.1997 (Barberfallen, alate Gyne).

***Lasius jensi* SEIFERT, 1982:** Himmelhofwiese (13. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 24.8.2001 (Handaufsammeln, Arbeiterinnen); Sophienau (22. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner, F. M. Steiner & H. M. Steiner, 8.1997, 7.2001 (Handaufsammeln und Barberfallen, alate Gynen); Inzersdorf (23. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 7.1997 (Barberfallen, alate Gyne).

***Lasius bicornis* (FÖRSTER, 1850):** Augarten (2. Bez.), leg. W. Faber, 20.6.1958, 13.7.1958, 29.7.1958, 22.8.1958, 30.8.1958, 2.9.1958 (Lichtfalle, alate Gynen); 18. Bez., leg. W. Faber, 27.6.1964 (Lichtfalle, alate Gynen).

***Lasius psammophilus* SEIFERT, 1992:** Rodaun (23. Bez.), leg. W. Klemm, 5.1958 (Arbeiterinnen).

Mit den neun hier gebrachten Erstnachweisen kommt Wien, Österreichs kleinstes Bundesland, auf insgesamt 76 freilebende Ameisenarten (siehe Anhang), eine für mitteleuropäische Verhältnisse hohe Artenzahl. Andere rezent untersuchte österreichische Bundesländer weisen weniger Arten (Vorarlberg: 55, GLASER 2000), oder vergleichbar viele Arten auf (Nordtirol: 80, GLASER 2001; Kärnten: 83, RABITSCH & al. 1999, STEINER & SCHLICK-STEINER 2001), nur in Niederösterreich ist die Artenzahl wesentlich höher (109 exklusive eingeschleppter Arten, SCHLICK-STEINER & al. 2003). Unter den untersuchten mitteleuropäischen Städten ist Wien mit Abstand die artenreichste, gefolgt von Linz mit 48 Arten (AMBACH 1998).

Innerhalb der Erstnachweise ist jener von *Plagiolepis xene* von besonderer Bedeutung. Diese permanent sozialparasitische, arbeiterinnenlose Art bewohnt nur ausgesprochen xerotherme Standorte (SEIFERT 1996, PASSERA & al. 2001). Sie wurde in Österreich bisher noch nicht gefunden, in Mitteleuropa ist sie aus Ungarn (GALLÉ & al. 1998), Tschechien und der Slowakei (WERNER 1989), Deutschland (SEIFERT 1996) und der Schweiz (AGOSTI & CHERIX 1994) bekannt.

Der Freilandnachweis von *Hypoponera punctatissima* ist der erste gesicherte in Österreich: Die in HÖLZEL (1966) erwähnten Funde von W. Klemm (Wien - Leopoldsberg und Mödling) konnten bei Nachbestimmung der Klemm-Sammlung nicht bestätigt werden, eine Überprüfung der von RESSL (1995) aus Überwinterungsbauten des Maulwurfs im Bezirk Scheibbs gemeldeten Funde ergab ebenfalls, dass es sich um *Ponera coarctata* handelte. Die Art wurde aber bereits mehrfach in klimatisch gemäßigten Teilen Europas auch im Freien, immer jedoch in der Nähe von Wärmequellen gefunden (SEIFERT 1982, WELCH 1991, TIMMINS & STRADLING 1993, WHITEHEAD 1994), im vorliegenden Fall ermöglichte offensichtlich die Dekompositionswärme des verrottenden Holzschnitzel-Haufens das Überleben.

Myrmica microrubra war bisher nur aus Nordtirol und Niederösterreich bekannt (GLASER 2001, DIETRICH 2001).

Die Nachweise der drei *Chthonolasius*-Arten erfolgten teilweise als alate Gynen. Da für Ameisen-Gynen bekannt ist, dass sie teilweise weite Strecken fliegend zurücklegen (DUELLI & al. 1989), sind diese Nachweise nicht Nestfunden oder Funden von einzelnen Arbeiterinnen gleichzusetzen. Nachweise dieser Arten sind wegen ihrer hypogäischen Lebensweise schwierig zu erbringen, zusätzlich sind Arbeiterinnen einiger Arten häufig nicht eindeutig auf Artniveau bestimmbar (SEIFERT 1996).

Adventivarten in Gebäuden

***Monomorium pharaonis* (LINNAEUS, 1758):** ohne nähere Ortsangabe, leg. Butterweck, 1984 (Arbeiterinnen).

***Tetramorium bicarinatum* (MAYR, 1855):** Botanischer Garten (3. Bez.), leg. G. Mayr, 1855 (Arbeiterinnen), [in HÖLZEL (1966) fälschlich als *Tetramorium guineense* (FABRICIUS, 1793) für "Wien-Warmhäuser" genannt].

***Tetramorium insolens* (SMITH, 1861):** Burggarten (1. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 2.2000 (Handaufsammeln, Arbeiterinnen); Zoologischer Garten (13. Bez.), leg. B. C. Schlick-Steiner & F. M. Steiner, 2.2001 (Handaufsammeln, Arbeiterinnen); Palmenhaus (13. Bez.), 6.2002, leg. F. Steiner & S. Schödl (Handaufsammeln, Arbeiterinnen); Botanischer Garten, Glashäuser (3. Bez.), 6.2002, leg. S. Schödl (Handaufsammeln, Arbeiterin).

***Linepithema humile* (MAYR, 1868):** ohne nähere Ortsangabe, leg. W. Klemm, 1952 (Arbeiterinnen, "an Salat"), [in HÖLZEL (1966) bereits für Wien genannt].

***Linepithema leucomelas* EMERY, 1894:** Botanischer Garten, Glashäuser (3. Bez.), leg. W. Faber

1955 (Arbeiterinnen); 6.2002, leg. S. Schödl (Handaufsammeln, Arbeiterinnen).

***Tapinoma melanocephalum* (FABRICIUS, 1793):** Am Kaisermühlendamm (22. Bez.), Wohnhaus, 7. 2001, leg. K. Wally (Handaufsammeln, Arbeiterinnen).

***Technomyrmex albipes* (SMITH, 1861):** Botanischer Garten, Glashäuser (3. Bez.), 6.2002, leg. S. Schödl (Handaufsammeln, Arbeiterinnen).

Alle sieben ausschließlich in Gebäuden gefundenen Arten sind Adventivarten tropischen Ursprungs, die heute (in Gebäuden) weltweit verbreitet sind.

Monomorium pharaonis ist ein bedeutsamer Hygieneschädling (FABER 1972, BERNDT & EICHLER 1987), der innerhalb von Gebäuden aus den meisten österreichischen Bundesländern bekannt ist (SCHEDL 1993, KOFLER & MILDNER 1994, AMBACH 1998). Aus Tschechien sind Überwinterungsversuche im Freien bekannt (KOHN & VLCEK 1984), aus Österreich bisher nicht.

Tapinoma melanocephalum ist ebenfalls ein bedeutsamer Hygieneschädling (z.B. SCHEURER 1984, SELLENSCHLO 2000), der erstmals in Österreich gefunden worden ist. Es bleibt abzuwarten, ob die von SELLENSCHLO (2000) beschriebene derzeitige Ausbreitungstendenz auch auf Österreich zutrifft.

Linepithema humile ist in klimatisch wärmeren Regionen weltweit eine freilebende, sehr invasive Adventivart, die der autochthonen Ameisenfauna schadet (z. B. MAJER 1993, HUMAN & GORDON 1996, WAY & al. 1997, KENNEDY 1998, CASEVITZ-WEULERSSE & BRUN 1999, GIRAUD & al. 2002). Sie wurde in Wien bisher nur einmal gefunden und kann bei uns offenbar keine dauerhaften Populationen im Freien aufbauen, obwohl sie in Mitteleuropa vereinzelt auch im Freien, abseits von Gebäuden, angetroffen wurde (SEIFERT 1996).

Linepithema leucomelas dürfte in den Glashäusern des Botanischen Gartens der Universität Wien seit Längerem etabliert sein. Exemplare, die von W. Faber bereits 1955 ebendort gesammelt worden waren, konnten in der Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien aufgefunden werden.

Danksagung

Herrn Frank Schumacher danken wir für die Erlaubnis, in den Glashäusern des Botanischen Gartens der Universität Wien, Herrn Ing. Gerhard Tichy für die Erlaubnis, im Palmenhaus in Schönbrunn Ameisen zu sammeln, Herrn Prof. Erhard Christian danken wir für die Überlassung seines *Hypoponera punctatissima*-Fundes, Herrn Prof. Hans M. Steiner für die Überlassung von Barberfallen-Fängen aus 1972, Herrn Dr. Bernhard Seifert für die Bestimmung einer *Lasius distinguendus*-Gyne, Herrn Barry Bolton

für die Determination eines ergatoiden Männchens von *Hypoconera punctatissima*, Herrn Prof. Alfred Buschinger für seine ständige Diskussionsbereitschaft.

Literatur

- AGOSTI, D. & CHERIX, D. 1994: Rote Liste der gefährdeten Ameisen der Schweiz. – In: DUELLI, P. (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Tiere der Schweiz. Bern: 45-47.
- AMBACH, J. 1998: Verbreitung der Ameisenarten (Hymenoptera: Formicidae) im Linzer Stadtgebiet (Oberösterreich) und ihre Bewertung aus stadtökologischer Sicht. – Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz 44: 191-320.
- BERNDT, K.P. & EICHLER, W. 1987: Die Pharaoameise, *Monomorium pharaonis* (L.) (Hym., Myrmicidae). – Mitteilungen des zoologischen Museums in Berlin 63: 3-186.
- BOLTON, B. 1977: The ant tribe Tetramoriini (Hymenoptera: Formicidae). The genus *Tetramorium* MAYR in the Oriental and Indo-Australian Regions, and in Australia. – Bulletin of the British Museum of Natural History (Entomology) 36: 67-151.
- CASEVITZ-WEULERSSE, J. & BRUN, P. 1999: Présence en Corse de la fourmi d'Argentine, *Linepithema humile* (MAYR) (Formicidae Dolichoderinae). – BSSHNC 686-687: 151-162.
- DIETRICH, C.O. 2001: Erfassung der Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) im Rahmen des LIFE-Projektes Wildnisgebiet Dürrenstein (Niederösterreich). – Forschungsbericht Life-Projekt Wildnisgebiet Dürrenstein: 231-258.
- DUELLI, P., NÄF, W. & BARONI-URBANI, C. 1989: Flughöhen verschiedener Ameisenarten in der Hochrheinebene. – Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft 62: 29-35.
- EMERY, C. 1894 (in: JHERING, H. von): Die Ameisen von Rio Grande do Sul (pp. 372-401). – Berliner Entomologische Zeitschrift 39: 321-446.
- FABER, W. 1972: Bessere Chancen für Pharao-Ameisen? – Der Pflanzenarzt 25: 127-129.
- GALLÉ, L., CSÖSZ, S., TARTALLY, A. & KOVÁCS, É. 1998: A check-list of Hungarian ants. – Folia entomologica hungarica 59: 213-220.
- GIRAUD, T., PEDERSEN, J.S. & KELLER, L. 2002: Evolution of supercolonies: the Argentine ants of southern Europe. – Proceedings of the National Academy of Sciences 99: 708-712.
- GLASER, F. 2000: Checkliste der Ameisen (Hymenoptera, Formicidae) Vorarlbergs - eine Zwischenbilanz. – Vorarlberger Naturschau 8: 97-111.
- GLASER, F. 2001: Die Ameisenfauna Nordtirols - eine vorläufige Checkliste (Hymenoptera: Formicidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck 88: 237-280.
- HÖLZEL, E. 1966: Hymenoptera-Heterogyna: Formicidae. – Catalogus Faunae Austriae 16p: 1-12.
- HUMAN, K.G. & GORDON, D.M. 1996: Exploitation and interference competition between the invasive Argentine ant, *Linepithema humile*, and native ant species. – Oecologia 105: 405-412.

- KENNEDY, T.A. 1998: Patterns of an invasion by argentine ants (*Linepithema humile*) in a riparian corridor and its effects on ant diversity. – American Midland Naturalist 140: 343-350.
- KOFLER, A. & MILDNER, P. 1994: Die Pharaonenameise in Kärnten (*Monomorium pharaonis* (LINNÉ) (Hymenoptera: Formicidae, Myrmicinae). – Carinthia II 184./104. Jahrgang: 427-430.
- KOHN, M. & VLCEK, M. 1984: The outdoor persistence of *Monomorium pharaonis* (Hymenoptera, Formicidae) colonies in Czechoslovakia. – Acta entomologica bohemoslovica 81: 186-189.
- MAJER, J.D. 1993: Spread of Argentine Ants (*Linepithema humile*), with special reference to Western Australia. In: WILLIAMS, D. F. (Hrsg.): Exotic Ants. Biology, Impact, and Control of Introduced Species. – Westview Press: Boulder, San Francisco, Oxford, 163-173.
- PASSERA, L., GILBERT, M. & ARON, S. 2001: Social parasitism in ants: effects of the inquiline parasite *Plagiolepis xene* ST. on queen distribution and worker production of its host *Plagiolepis pygmaea* LATR. – Insectes Sociaux 48: 74-79.
- RESSL, F. 1995: Naturkunde des Bezirkes Scheibbs, Tierwelt (3). – Naturkundliche Botanische Arbeitsgemeinschaft am Biologiezentrum/Oberösterreichisches Landesmuseum: Linz, 443 pp.
- SCHEDL, W. 1993: Das Auftreten von Pharaonameisen im Bundesland Tirol (Österreich) (Insecta: Hymenoptera, Myrmicidae). – Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins in Innsbruck 80: 359-361.
- SCHEURER, S. 1984: Erstnachweis des Hygieneschädling *Tapinoma melanocephalum* (Hymenoptera, Formicidae) in der DDR. – Angewandte Parasitologie 25: 96-99.
- SCHLICK-STEINER, B.C. & STEINER, F.M. 1999: Faunistisch-ökologische Untersuchungen an den freilebenden Ameisen (Hymenoptera: Formicidae) Wiens. – Myrmecologische Nachrichten 3: 9-53.
- SCHLICK-STEINER, B.C., STEINER, F.M. & SCHÖDL, S. 2003: A case study to quantify the value of voucher specimens for invertebrate conservation: ant records in Lower Austria. – Biodiversity and Conservation 12: 2321-2328.
- SCHWEIGER, H. 1962: Die Insektenfauna des Wiener Stadtgebietes als Beispiel einer kontinentalen Groß-Stadtfauna. – Internationaler Kongreß für Entomologie III: 184-193.
- SEIFERT, B. 1982: *Hypoponera punctatissima* (ROGER) (Hymenoptera, Formicidae) - eine interessante Ameisenart in menschlichen Siedlungsgebieten. – Entomologische Nachrichten und Berichte 26: 173-175.
- SEIFERT, B. 1988: A revision of the European species of the ant subgenus *Chthonolasius* (Insecta, Hymenoptera, Formicidae). – Entomologische Abhandlungen des Museum für Tierkunde Dresden 51: 143-180.
- SEIFERT, B. 1996: Ameisen: beobachten, bestimmen. – Naturbuch Verlag: Augsburg, 352 pp.
- SELLENSCHLO, U. 2000: In Deutschland auf dem Vormarsch: die Drüsenameise *Tapinoma melanocephalum* (FABRICIUS, 1793). – Der Lebensmittelbrief 3/4 2000: 66-68.
- STEINER, F.M. & B.C. SCHLICK-STEINER 2001: Die Honigameise *Prenolepis nitens* (Mayr, 1852) (Hymenoptera: Formicidae) neu für Kärnten und erstmals im Gebirge. – Carinthia II 191/111: 459-460.
- TIMMINS, C.J. & STRADLING, D.J. 1993: Horse dung: a new or old habitat for *Hypoconera punctatissima* (ROGER) (Hymenoptera: Formicidae)? – The Entomologist. 112: 217-218.
- WAY, M.J., CAMMELL, M.E., PAIVA, M.R. & COLLINGWOOD, C.A. 1997: Distribution and dynamics of the Argentine ant *Linepithema (Iridomyrmex) humile* (MAYR) in relation to vegetation, soil conditions, topography and native competitor ants in Portugal. – Insectes Sociaux 44: 415-433.
- WELCH, R.C. 1991: *Hypoconera punctatissima* (ROGER) (Hymenoptera: Formicidae) outdoors in a rural Northamptonshire garden. – Entomologist's Record 103: 97-98.
- WERNER, P. 1989: Formicoidea. – Acta faunistica Entomologica Musei Nationalis Pragae 19: 153-156.
- WHITEHEAD, P.F. 1994: Rural breeding populations of *Hypoconera punctatissima* (ROGER) (Hym., Formicidae) in Worcestershire. – Entomologist's Monthly Magazine 130: 194.

Anhang: Liste der innerhalb der politischen Grenzen des Bundeslandes Wien festgestellten Ameisenarten. Nicht frei lebende Arten sind mit * gekennzeichnet.

- Aphaenogaster subterranea* (LATREILLE, 1798)
Camponotus aethiops (LATREILLE, 1798)
Camponotus fallax (NYLANDER, 1856)
Camponotus herculeanus (LINNAEUS, 1758)
Camponotus ligniperda (LATREILLE, 1802)
Camponotus piceus (LEACH, 1825)
Camponotus truncatus (SPINOLA, 1808)
Camponotus vagus (SCOPOLI, 1763)
Dolichoderus quadripunctatus (LINNAEUS, 1771)
Formica cunicularia LATREILLE, 1798
Formica fusca LINNAEUS, 1758
Formica fuscocinerea FOREL, 1874
Formica gagates LATREILLE, 1798
Formica lusatica SEIFERT, 1997
Formica polychetena FÖRSTER, 1850
Formica pratensis RETZIUS, 1783
Formica rufa LINNAEUS, 1761
Formica rufibarbis FABRICIUS, 1793
Formica sanguinea LATREILLE, 1798
Formica truncorum FABRICIUS, 1804
Formicoxenus nitidulus (NYLANDER, 1846)
Hypoponera punctatissima (ROGER, 1859)
Lasius alienus (FÖRSTER, 1850)
Lasius bicornis (FÖRSTER, 1850)
Lasius brunneus (LATREILLE, 1798)
Lasius distinguendus (EMERY, 1916)
Lasius emarginatus (OLIVIER, 1792)
Lasius flavus (FABRICIUS, 1782)
Lasius fuliginosus (LATREILLE, 1798)
Lasius jensi SEIFERT, 1982
Lasius mixtus (NYLANDER, 1846)
Lasius myops FOREL, 1894
Lasius niger (LINNAEUS, 1758)
Lasius paralienus SEIFERT, 1992
Lasius platythorax SEIFERT, 1991
Lasius psammophilus SEIFERT, 1992
Lasius umbratus (NYLANDER, 1846)
Leptothorax acervorum (FABRICIUS, 1793)
Leptothorax affinis MAYR, 1855
Leptothorax albipennis (CURTIS, 1854)
Leptothorax clypeatus (MAYR, 1853)
Leptothorax corticalis (SCHENCK, 1852)
Leptothorax crassispinus KARAWAJEW, 1926
Leptothorax gredleri MAYR, 1855
Leptothorax interruptus (SCHENCK, 1852)
Leptothorax muscorum (NYLANDER, 1846)
Leptothorax nigriceps MAYR, 1855
Leptothorax parvulus (SCHENCK, 1852)
Leptothorax sordidulus MÜLLER, 1923
Leptothorax unifasciatus (LATREILLE, 1798)
* *Linepithema humile* (MAYR, 1868)
* *Linepithema leucomelas* (EMERY, 1894)
Liometopum microcephalum (PANZER, 1798)
Messor structor (LATREILLE, 1798)
* *Monomorium pharaonis* (LINNAEUS, 1758)
Myrmecina graminicola (LATREILLE, 1802)
Myrmica lobicornis NYLANDER, 1846
Myrmica microrubra SEIFERT, 1993
Myrmica rubra LINNAEUS, 1758
Myrmica ruginodis NYLANDER, 1846
Myrmica rugulosa NYLANDER, 1849
Myrmica sabuleti MEINERT, 1861
Myrmica salina RUZSKY, 1905
Myrmica scabrinodis NYLANDER, 1846
Myrmica schencki VIERECK, 1903
Myrmica specioidea BONDROIT, 1918
Plagiolepis pygmaea (LATREILLE, 1798)
Plagiolepis vindobonensis LOMNICKI, 1925
Plagiolepis xene STÄRCKE, 1936
Polyergus rufescens (LATREILLE, 1798)
Ponera coarctata (LATREILLE, 1802)
Prenolepis nitens MAYR, 1853
Solenopsis fugax (LATREILLE, 1798)
Stenamma debile (FÖRSTER, 1850)
Tapinoma ambiguum EMERY, 1925
Tapinoma erraticum (LATREILLE, 1798)
* *Tapinoma melanocephalum* (FABRICIUS, 1793)
* *Technomyrmex albipes* (SMITH, 1861)
* *Tetramorium bicarinatum* (NYLANDER, 1846)
Tetramorium caespitum (LINNAEUS, 1758)
Tetramorium ferox (RUZSKY, 1903)
Tetramorium impurum (FÖRSTER, 1850)
* *Tetramorium insolens* (SMITH, 1861)